

regionINFO

Schwimmbadwasser richtig entsorgen

Damit Natur und Umwelt nicht drauf zahlen

Thermographieaktion mit Gewinnspiel

Gewinnen Sie eine Gratis-Thermographieaktion im Wert von Euro 145,00

Holzasche gehört in den Restmüll

Warum düngen mit Holzasche nur in sehr kleinen Mengen ratsam ist

Schwimmbadwasser richtig entsorgen

IMMER MEHR MENSCHEN NUTZEN DIE FREUDEN AM POOL IM EIGENEN GARTEN. MIT DER ANZAHL DER PRIVATEN SCHWIMMBÄDER STEIGEN ABER AUCH DER EINSATZ AN CHEMIKALIEN FÜR DIE WASSERBEHANDLUNG UND DIE ANFALLENDEN ABWASSERMENGEN.

■ **Beim Betrieb eines Schwimmbades** fallen in der Regel drei Abwasserarten an:

- Beckenwasser
- Filter-Rückspülwasser
- Becken-Reinigungswasser

Alle drei sind auf geordneten Wegen zu entsorgen, um keine Schäden an Natur und Umwelt zu verursachen.

■ **Das Beckenwasser** fällt beim Ausleeren des Beckens an. Es ist in der Regel nur gering verunreinigt, aber in großen Mengen zu entsorgen. Das Beckenwasser sollte, wenn möglich, am eigenen Grundstück langsam versickert werden. Alternativ kann das Wasser nach Absprache mit der Gemeinde in den Regenwasserkanal oder in ein Gewässer eingeleitet werden.

Welche Voraussetzungen sind dabei unbedingt zu erfüllen? Unabhängig vom Entsorgungsweg ist nach dem letzten Zusatz von Desinfektions- und Entkeimungsmitteln ins Badewasser mindestens 48 Stunden zuzuwarten, bis der Aktivchlorgehalt von 0,05 mg/l unterschritten wird. Dieser Grenzwert muss z.B. mit handelsüblichen

DPD-Colorimetern überprüft werden. Für das Versickern am eigenen Grundstück muss eine ausreichend große, sickerfähige Fläche mit einer geschlossenen Vegetation (z.B. Rasen, Wiese) vorhanden sein. Es ist sicherzustellen, dass beim Auslassen des Beckens keine Nachbargrundstücke vernässt werden. Je nach Grundstücksgröße ist es von Vorteil, das Beckenwasser auf mehrere Tage verteilt zu entleeren.

Wichtige Ausnahme: Beckenwasser mit Überwinterungszusätzen und/oder Algenbekämpfungsmitteln (Algiziden), besonders auf Basis von Kupfer- und Silbersalzen, darf nicht versickert, in den Regenwasserkanal oder in ein Gewässer eingeleitet werden. Es ist nach Rücksprache mit der Gemeinde in den Schmutzwasserkanal einzuleiten.

■ **Filter-Rückspülwasser** fällt beim Rückspülen bzw. Reinigen eines Sandfilters an. Die Filter werden je nach Belastung des Beckenwassers bis zu mehrmals wöchentlich gespült. Filter-Rückspülwasser kann schwer oder nicht

abbaubare, gefährliche Stoffe enthalten (z.B. Chlorkohlenwasserstoffe, Schwermetallverbindungen aus Algiziden und Flockungsmitteln) und muss deshalb über den Schmutzwasserkanal entsorgt werden.

■ **Becken-Reinigungswasser** fällt beim Reinigen des leeren Beckens, meistens vor dem Füllen im Frühjahr, an. Es ist oft noch stärker verunreinigt und mit Chemikalien belastet als das Filter-Rückspülwasser und muss ebenfalls über den Schmutzwasserkanal entsorgt werden.

Unter keinen Umständen dürfen Reste von Schwimmbadchemikalien, auch nicht verdünnt, über die Kanalisation „entsorgt“ werden. Nicht mehr benötigte Schwimmbadchemie können Sie beim Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde als Problemstoff entsorgen.

Damit keine Schäden an Natur und Umwelt entstehen, bitten wir um verantwortungsvollen Umgang mit Schwimmbadchemikalien und Abwasser. So steht dem Badespaß im eigenen Garten nichts im Wege, solange das Wetter mitspielt.





Foto: fotolia® monropic



Foto: fotolia® AK-DigiArt

Holzasche gehört in den Restmüll

ENTGEGEN DER VERBREITETEN MEINUNG IST DÜNGEN MIT HOLZASCHE NUR BEDINGT UND IN SEHR KLEINEN MENGEN ZU EMPFEHLEN.

■ **Bei den steigenden Energiepreisen** entscheiden sich immer mehr Hausbesitzer für das umweltfreundliche Heizen mit Holz. Viele stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwebenöfen in die gute Stube. Doch wohin mit der Asche? Fachleute warnen vor der kompletten Entsorgung im Garten und auf dem Kompost. Zur Entsorgung von Ofenasche kommt nur die Restmülltonne in Frage.

Dass Kohlenasche aufgrund ihres hohen Schwefel- und Eisengehaltes nicht in den Garten gehört, ist den meisten Gärtnern bekannt. Holzasche dagegen galt lange Zeit als unbedenklich und wurde sogar als Kaliumdünger empfohlen.

Zu Unrecht, wie inzwischen wissenschaftlich belegt ist. In der Holzasche verbergen sich neben den erwünschten Düngerelementen auch unerwünschte Stoffe, selbst wenn nur unbehandeltes Holz verfeuert wird. In unserer Umwelt befinden sich aus der Luftverschmut-

zung Schwermetalle wie Cadmium und Blei, die von den Bäumen aufgenommen werden. Diese Schadstoffe sind zwar im lebenden Holz nur in geringer Konzentration vorhanden, reichern sich aber nach der Verbrennung in der Asche an. In den Kreislauf des Gartens ausgebracht, werden sich die unerwünschten Substanzen im Boden, aber auch in Gemüse, Obst und anderen Pflanzen wiederfinden.

Eine Düngung mit Holzasche ist also nur bedingt und in sehr geringen Mengen zu empfehlen.

■ **Heizen mit Holz** ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, da bei der Holzfeuerung nur jenes Kohlendioxid frei wird, das der Baum vorher der Atmosphäre entzogen hat. Im Gegensatz zur Verbrennung fossiler Energieträger wie Erdöl, Kohle oder Gas wird also die Erdatmosphäre nicht mit zusätzlichem Kohlendioxid belastet. Dieses Gas trägt am stärksten zur Erwärmung der Erdatmosphäre bei. Der globale

Temperaturanstieg durch klimaschädliche Gase gilt inzwischen als wissenschaftlich gesichert. Damit Heizen mit Holz aber wirklich umweltfreundlich ist, darf nur trockenes und unbehandeltes (!!!) Holz verfeuert werden. Und bevor die Asche in die Restmülltonne gegeben wird, sollte sie restlos ausgekühlt sein, damit es nicht zu gefährlichen Bränden in der Mülltonne oder sogar im Entsorgungsfahrzeug kommt. Zum Abkühlen der Asche eignet sich am besten ein Metalleimer.

KONTAKT:

■ **Sie haben Fragen zur richtigen Abfallentsorgung?**

Bei der Abfallberatung des Regionalverbandes Salzburger Seenland hilft man Ihnen gerne weiter.

Tel: 06217 / 20240-30, -31

E-Mail: mieser@rvss.at





Foto: iStockphoto.com-Suljo

Thermographieaktion

LASSEN SIE IHR HAUS MIT DER WÄRMEBILDKAMERA UNTERSUCHEN. SO ERKENNEN SIE WÄRMEVERLUSTE UND WÄRMEBRÜCKEN. NEU: UNTER ALLEN TEILNEHMERN WIRD EINE GRATIS THERMOGRAPHIE VERLOST.

■ **Angesichts steigender Energiekosten** wird es immer wichtiger, Gebäude auf Wärmeverluste zu überprüfen und gegebenenfalls die richtigen Maßnahmen zur Sanierung zu setzen. Mit Hilfe einer Wärmebild-Aufnahme (Thermographie) können diese Wärmeverluste sichtbar gemacht und dokumentiert werden. In einer begleitenden Energieberatung werden dann die möglichen Sanierungsmaßnahmen besprochen und Förderungen vorgestellt. Wärmebildaufnahmen sind nur in den Wintermonaten bei genau definierten Temperatur- und Wetterbedingungen möglich, also meistens nur wenige Tage im Jahr. Sie werden von außen ohne irgendwelchen Veränderungen am Haus gemacht.

Der Regionalverband Salzburger Seenland bietet nun schon den fünften Winter in Folge eine Thermographieaktion für Privathaushalte an. Die Aktion wird in Kooperation mit e5, dem Landesprogramm für energieeffiziente Gemein-

den, durchgeführt. Der Ablauf wird folgendermaßen aussehen:

- Verbindliche Anmeldung beim Regionalverband Salzburger Seenland bis 05.01.2015.
- Durchführung der Aufnahmen im Jänner und Februar, je nach Temperatur und Witterung. Die Teilnehmer brauchen dabei nicht zu Hause sein.
- Versand der Thermographieberichte und Fotos im März, anschließend Energieberatungen vor Ort und eine Informationsveranstaltung zum Abschluss.
- Die Kosten betragen wie im letzten Winter € 145,00 inkl. MwSt. pro Objekt und gelten nur für Ein- und Zweifamilienhäuser. Aufgrund von Zahlungsausfällen in den letzten Jahren bitten wir um Vorkasse.

Anmeldung und Rückfragen beim Regionalverband Salzburger Seenland unter 06217 / 20240-42 oder energie@rvss.at. Unter allen Anmeldungen wird eine gratis Thermographie verlost.

Bauherren- abend am 05.11.2014

■ **Werden Sie Experte** auf Ihrer eigenen Baustelle. Egal, ob Sie in eine Wohnung oder ein Haus bauen oder sanieren möchten, oder gerade erst ein Grundstück gekauft haben: Sie stehen vor einem Bauprojekt, bei dem eine fundierte Planung der Schlüssel zu hoher Qualität und niedrigen Kosten ist.

Beim Bauherrenabend am **Mittwoch, 05.11.2014 um 19.00 Uhr in Seeham**, Seeweg 1 werden Ihnen viele Grundlagen und Details für Ihr Bauprojekt vermittelt:

- Planungsgrundlagen
- Qualitätsstandards
- Lebenszykluskosten
- Bauphysik
- Haustechnik & Heizung
- Dämmung
- Energieausweis
- Förderungen & Energieberatung

Zum Abschluss des Abends laden wir Sie ein, Ihr Gebäude oder Projekt vor Ort von einem Experten der Energieberatung des Landes Salzburg begutachten zu lassen. Im Rahmen einer kostenlosen Energieberatung bei Ihnen zu Hause werden Sie unabhängig und produktneutral beraten.



**Bau- und Sanierungs-Abend
für alle Bauherren im Salzburger Seenland**

Mittwoch, 5. November 2014, 19:00 Uhr
Regionalverband Salzburger Seenland
Seeweg 1, 5164 Seeham

Eintritt frei!

Energieausbildung für Gemeinden

ZUM ZWEITEN MAL WIRD IM NÄCHSTEN JAHR EINE SPEZIELLE AUSBILDUNG FÜR GEMEINDEMITARBEITER, ORTSPLANER UND ARCHITEKTEN MIT DEN SCHWERPUNKTEN BAUPHYSIK, HAUSTECHNIK, ENERGIEAUSWEIS UND PLANUNGSPROZESS ANGEBOTEN.

■ **Bei dieser Spezialausbildung** werden viele Fragen rund um Bauen und Sanieren beantwortet.

- Möchten Sie mehr über Bauphysik und Haustechnik erfahren?
- Möchten Sie zum Experten für Energiefragen in Ihrer Gemeinde werden?
- Haben Sie beruflich mit dem Energieausweis zu tun?
- Möchten Sie mehr über den Planungsprozess eines energieeffizienten Gemeindegebäudes wissen?

Für diese und andere Energie-Fragen haben wir ein neues Ausbildungsprogramm für Praktiker in Gemeinden im Umfang von 8 Tagen zusammengestellt. Der Kurs ist so gestaltet, dass gleichzeitig die Anforderungen der Energieberaterausbildung A nach ARGE EBA abgedeckt und somit weiterführende Kurse (z.B. Energieberaterkurs F) ermöglicht werden.

Die Ausbildung bietet einen kompletten Überblick über die bauphysikalischen und haustechnischen Anforderungen eines modernen Gebäudes.

■ Zielgruppe:

Wir empfehlen diese fächerübergreifende Zusatzausbildung Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Gemeinden (z.B. Bauamt), alle für Gemeinden planerisch und ausführend tätigen Unternehmen und Personen aus dem Bau- und Haustechnikbereich, interessierte Personen aus der Gemeindepolitik (z.B. Umwelt-Ausschuss) und den e5-Gruppen.

■ Termine:

Do. 26. bis Sa. 28.02.2015
Do. 05. bis Sa. 07.03.2015
Do. 12. bis Sa. 14.03.2015

■ Kursort:

Regionalverband Salzburger Seenland, Seeham

■ Anmeldung:

Dr. Gerhard Pausch, Regionalverband Salzburger Seenland, energie@rvss.at, Tel: 06217 / 20240-42

Änderungen vorbehalten! Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit der Klima- und Energiemodellregion Salzburger Seenland mit der Arbeitsgemeinschaft der EnergieberaterInnen-Ausbildung und klima:aktiv angeboten.



Foto: iStockphoto.com-Bernd_Leitner



VERANSTALTUNG

■ Beratungsnachmittag der E-Control

Am Dienstag, den 30.09.2014, laden wir gemeinsam mit der Regulierungsbehörde E-Control zur kostenlosen Energie-Beratung ein.

Die ExpertInnen der E-Control informieren im Haus Gaberhell, Seeweg 1, 5164 Seeham über alle Bereiche zum Thema Energie:

- Wie kann ich meine Stromrechnung richtig lesen und verstehen?
- Ich habe ein Problem mit einem Energieversorgungsunternehmen. Wer kann mir helfen?
- Macht es Sinn den Anbieter zu wechseln?

In der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie alle Themen rund um Strom, Gas oder Öko-Energie mit den jeweiligen Spezialisten der E-Control persönlich besprechen. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos vorab unter 06217 / 20240-42 oder energie@rvss.at



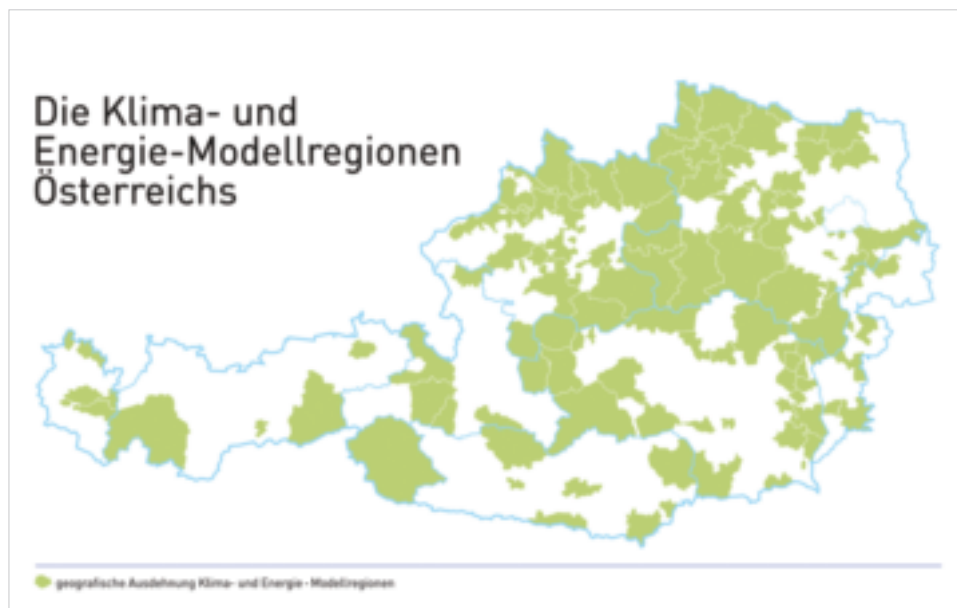


Foto: Hans Ringhofer

Klima- und Energiemodellregion Salzburger Seenland für weitere zwei Jahre bestätigt

NACH ERFOLGREICHEM ABSCHLUSS DER ERSTEN UMSETZUNGSPHASE WURDE DAS SEENLAND FÜR WEITERE ZWEI JAHRE ALS KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION BESTÄTIGT. EINE SINNVOLLE INITIATIVE RUND UM DAS ZUKUNFTSTHEMA KLIMASCHUTZ UND ERNEUERBARE ENERGIE GEHT DAMIT IN DIE VERLÄNGERUNG.

■ **Der Regionalverband** mit seinen zehn Mitgliedsgemeinden ist seit rund 10 Jahren im Bereich Energie und Klimaschutz aktiv. Seit 2010 ist die Region eine von mittlerweile 112 Klima- und Energiemodellregionen in ganz Österreich. Die Klima- und Energiemodellregionen wurden aus einer Initiative des Bundes gegründet, um Regionen auf dem Weg in eine erneuerbare Energiezukunft zu unterstützen und zu fördern.

2010 musste das Seenland dazu einen Auswahlprozess innerhalb der einreichenden Regionen unter Vorsitz einer nationalen Expertenjury durchlaufen. Die Ergebnisse der Arbeit der letzten Jahre wurden mittlerweile positiv bewertet und in einem neuerlichen Auswahlprozess wurde die Unterstützung für weitere zwei Jahre bestätigt.

■ **Das Ziel unserer Region** lautet zusammengefasst: „Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern (Öl, Gas, Kohle, Uran) und mehr Energieeffizienz in allen Bereichen“.

■ **Eine Zahl dazu:** Pro Jahr gibt jeder Österreicher, vom Säugling bis zum Greis, durchschnittlich € 1.800,00 für fossile Brenn- und Treibstoffe aus. Allein aus unserer Region fließen damit rund 75 Millionen Euro jährlich an Mineralölkonzerne und im Endeffekt an erdölproduzierende Länder in Afrika oder Asien. Diese Summen mittelfristig und Schritt für Schritt im Inland zu behalten, ist eines der Ziele der Klima- und Energiemodellregion Salzburger Seenland.

Dazu ist seit 2010 in der Region einiges passiert, besonders im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Mehrere tausend Personen haben die regionalen Informationsveranstaltungen besucht und an Aktivitäten wie der Wärmebildaktion, den Energiegewinnspielen oder gemeinsamen Exkursionen teilgenommen. Durch spezielle Förderungen für Gemeinden in Klima- und Energiemodellregionen konnten Gemeindegebäude saniert und zahlreiche

Stromerzeugungsanlagen errichtet werden.

Das Seenland ist durch die Arbeit am Thema zu einer Vorzeigeregion in Salzburg geworden, was sich mittlerweile auch durch Zahlen belegen lässt. Im Seenland werden z.B. um rund 30 % mehr Energieberatungen als im Landesdurchschnitt durchgeführt und auch der Zubau im Bereich Photovoltaik liegt um rund 30 % über dem Landesdurchschnitt.

In den nächsten Jahren werden bestehende und erfolgreiche Aktivitäten wie z.B. die jährliche Wärmebildaktion, die Regionalstelle der Energieberatung, die Energieausbildung für Gemeindemitarbeiter, die Förderberatung für Gemeinden, die Bauherrenabende usw. fortgeführt und weiter ausgebaut. Rundherum wird es wie gewohnt Öffentlichkeitsarbeit und Information zu Klimaschutz- und Energiethemen geben.



**Klima- und Energie-
Modellregionen**
heute aktiv, morgen autark



Foto: iStockphoto.com-mandygodbehear

Neue Kurse beim Stadtbus Neumarkt

DER STADTBUS NEUMARKT WIRD UM DREI ZUSÄTZLICHE BUSKURSE AUSGEWEITET, DIE AUCH ALS ZUBRINGER ZUR BAHN DIENEN.

■ **Der Stadtverkehr-Linie 133** in Neumarkt am Wallersee ist ein kleines aber feines, lokales Öffi-Angebot. Die Linie spielt eine wichtige Rolle bei der Verknüpfung der Verkehrsmittel Bus und Bahn und verbindet außerdem Ortsteile in Neumarkt miteinander.

Kleinbusse fahren mehrmals täglich die Runde vom Bahnhof Neumarkt-Köstendorf über den Hauptplatz und Pongau retour zum Bahnhof, teilweise auch weiter bis zum Schulzentrum. Auch bei einer weiteren Siedlungsentwicklung in Neumarkt ist mit der Linie 133 schon für eine öffentliche Anbindung an das Gemeindezentrum, das Schulzentrum und die ÖBB-Angebote vorgesorgt.

Die Stadtgemeinde Neumarkt, der Regionalverband Salzburger Seeland – ÖPNV Flachgauakt II und der Salzburger Verkehrsverbund weiten das Angebot aus und schaffen so neue Anschlüsse zur Bahn. Insgesamt drei neue Buskurse schaffen am Bahnhof Neumarkt-Köstendorf zusätzliche Anschlüsse an Bahnverbindungen nach Salzburg: REX Abfahrt 7:57 Uhr, REX Abfahrt 15:57 Uhr und REX Abfahrt 16:57 Uhr.

Die Verbesserung von Anschlüssen und die Verknüpfung der Fahrpläne von Bus und Bahn im Kleinen machen den Öffentlichen Verkehr noch ein Stück attraktiver.

■ **Linie 133 kostenlos** testen? Mit der Jahreskartenaktion fahren Sie mit der Linie 133 und allen anderen öffentlichen Verkehrsmitteln 7 Tage im Jahr kostenlos. In Ihrem Gemeindeamt liegen Jahreskarten des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) zum Entleihen auf. Mit dieser Karte können Sie bis zu 7 Tage im Jahr kostenlos mit Bus und Bahn in die Stadt Salzburg fahren und das O-Bus-Netz in der Stadt benützen. Probieren Sie es doch einmal aus!

■ **Schüler und Lehrlinge aufgepasst!**

Mit der Super s`Cool-Card fährst du 365 Tage im Jahr um super günstige € 76,00 mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln des Salzburger Verkehrsverbundes, und zwar im gesamten Bundesland Salzburg. Beim Kauf kostet die Karte € 96,00. Jugendliche, die in den Mitgliedsgemeinden des ÖPNV Flachgau II wohnen, können sich € 20,00 Förderung am Gemeindeamt abholen.



So kommt man zur Förderung:

- Mit der Super s`Cool-Card zum Gemeindeamt gehen.
- Die Daten werden erfasst und € 20,00 in bar oder als Gutschein ausgegeben.
- Pro Gemeindebürger wird zwischen 01.09.2014 und 31.08.2015 eine Super s`Cool-Card gefördert.

Die Super s`Cool Card ist 365 Tage im Jahr gültig, also auch an den Wochenenden, in den Ferien oder an Feiertagen. So ist die Super s`Cool-Card ein tolles Angebot für Schüler und Lehrlinge in Salzburg. Ist die Karte erst einmal gekauft, muss man sich das ganze Jahr keine Gedanken mehr über Fahrkarten und Preise machen. Einfach super!



Foto: iStockphoto.com-mammamaart

Die Top 8 Abfall-Fragen

SIE HABEN FRAGEN RUND UM IHREN ABFALL? DANN SIND SIE BEI DER ABFALLBERATUNG DES REGIONALVERBANDES SALZBURGER SEENLAND GENAU RICHTIG.

■ **Was zählt zum Sperrabfall?** Bewegliches Wohnungsinventar, das zu groß für die Restabfalltonne ist: z.B. Kästen, Stühle, Tische, Bettgestelle, gepolsterte Möbel, Teppiche, Bodenbeläge, Matratzen, Fahrräder, Ski...

■ **Wie entsorge ich Sperrabfall richtig?** Sperrabfall können Sie in haushaltsüblichen Mengen am gemeindeeigenen Altstoffsammelhof abgeben. Nicht zu haushaltsüblichen Mengen zählt Abfall aus Wohnungsaufösungen, Entrümpelungen oder Umbauarbeiten (bitte an private Entsorger übergeben). Unterteilen Sie schon zu Hause Ihren Sperrabfall in Holz, Metall und sonstigen Sperrabfall. Leicht demontierbare Teile sollten vorab abgenommen werden. Mit diesen Maßnahmen wird die richtige Zuordnung und Verwertung der gesammelten Stoffe ermöglicht.

■ **Wie entsorge ich Grünschnitt und Küchenabfall richtig?**

Baum- und Strauchschnitt wird am Altstoffsammelhof entgegen genommen. Strauch- und

Rasenschnitt, aber auch Laub, Fallobst und Küchenabfall, z.B. Fleischreste, Kartoffelschalen, Kaffeesud oder verdorbene Lebensmittel, können Sie über Ihre Biotonne entsorgen.

■ **Was mache ich mit großen Kartons?**

Bei großen Mengen empfiehlt sich die Abgabe beim Recyclinghof Ihrer Wohnsitzgemeinde. Kleinere, einzelne Kartons können Sie gefaltet in die „Rote Tonne“ für Papier und Karton werfen.

■ **Was sind Problemstoffe?**

Problemstoffe sind gefährliche Abfälle aus dem Haushalt wie z.B. Farben & Lacke, Schwimmbadchemie, Mineralöl, Batterien, Energiesparlampen, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen, Injektionsnadeln. Sie müssen getrennt von anderen Abfällen entsorgt werden und dürfen nicht in den Restabfall.

■ **Wo kann ich Problemstoffe abgeben?**

Am Altstoffsammelhof Ihrer Wohnsitzgemeinde zu den regulären Öffnungszeiten. Bitte überge-

ben Sie die Problemstoffe direkt dem Betreuungspersonal, besonders wenn der Inhalt nicht auf den ersten Blick erkennbar ist.

■ **Gibt es eine fremdsprachige Information zur Abfalltrennung?**

Ja, auf Englisch, Türkisch und Bosnisch-Serbisch-Kroatisch zum Download auf der Website des Regionalverbandes www.rvss.at. Gedruckte Folder können Sie in den Mitgliedsgemeinden und beim Regionalverband (auch in größeren Mengen) beziehen.

■ **Wie vermeide ich die unerwünschte Werbezusendungen?**

Durch einen Aufkleber auf Ihrem Briefkasten, erhältlich beim Regionalverband Salzburger Seenland (solange der Vorrat reicht) oder bei „Die Werbemittelverteiler“ (Postfach 500, 1230 Wien, Kennwort „Bitte keine unadressierte Werbung“, mit beigelegtem, frankiertem Rückkuvert). Zusätzlich ist auch die Eintragung in die „Robinsonliste“ unter www.fachverbandwerbung.at möglich.



Förderung „Umweltfreundliche Gastlichkeit“

ALS VERANSTALTER ENTScheiden SIE SELBST, WIE VIEL ABFALL AM ENDE IHRER VERANSTALTUNG ÜBRIG BLEIBT. WER AUF UMWELTFREUNDLICHE KRITERIEN ACHTET, KASSIERT BIS ZU 600 EURO FÖRDERGELD.

■ Im Bundesland Salzburg werden jährlich tausende Veranstaltungen organisiert: Dorf- und Stadtfeste, Kulturveranstaltungen, Erntedank- oder Schulfeste, Theateraufführungen, Sportevents und vieles mehr.

Die Praxis zeigt, dass sich Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsorganisation bezahlt machen: Feste mit hoher Qualität sind ein Garant für zufriedene Gäste, weniger Zwischenfälle und bringen daher auch wirtschaftlich einen Vorteil. Nach der Veranstaltung sollen schöne Erinnerungen, aber möglichst wenig Abfälle zurückbleiben. Daher steht die Abfallvermeidung im Mittelpunkt der „Umweltfreundlichen Gastlichkeit bei regionalen Veranstaltungen“, dazu auch die Bewirtung mit regionalen Lebensmitteln, biologischen Produkten und umweltverträglicher Verkehrsorganisation.

Welche Voraussetzungen hat die Veranstaltung zu erfüllen? Gefördert werden öffentliche Veranstaltungen lt. Veranstaltungsgesetz im öffentlichen Raum mit mind. 300 Teilnehmern.

Wie hoch ist die Förderung? Die Basisförderung beträgt € 400,00 pro Veranstaltung. Wer mit zusätzlichen Maßnahmen Bonuspunkte sammelt, kann bis zu € 600,00 Förderung kassieren.

Kriterien für die Basisförderung

- Nur Mehrweggeschirr, -besteck und -gläser verwenden
- 100 % Getränkedosenverbot
- Ordentliche Abfalltrennung im Ausschank-, Zubereitungs- und Publikumsbereich
- Mindestens ein regionale Hauptspeise anbieten
- Jeweils mindestens ein regionales anti-alkoholisches sowie alkoholisches Getränk anbieten
- Kaffee, falls angeboten, mit Fair-Trade-Gütesiegel
- Hinweis auf autofreie Anreise (Rad, Bus, Bahn, zu Fuß) bei der Bewerbung
- Gratis-Trinkwasser zu alkoholischen Getränken
- Maßnahmen gegen übermäßigen Alkoholkonsum, Alterskontrolle

Zusätzliche Maßnahmen für Bonuspunkte (Beispiele)

- Einkauf nur in Mehrwegflaschen, -fässern oder sonstigen Großgebinden
- Keine Portionsverpackungen für z.B. Zucker, Ketchup, Senf
- Einsatz von wiederverwendbarer Dekoration
- Mindestens zwei Bio-Hauptspeisen aus regionaler Herkunft
- Regional erzeugte Bio-Getränke
- Aktive Bewerbung und Information für die autofreie Anreise
- Hinweis „Nachhaltige Veranstaltung“ bei der Bewerbung
- Kooperation mit Aktionsnetzwerken zu präventiven Vermeidung von Alkohol- und Drogenkonsum

Der Leitfaden „Umweltfreundliche Gastlichkeit“ ist im Internet unter www.salzburg.gv.at/umweltfreundliche_gastlichkeit abrufbar und bietet organisatorische und rechtliche Informationen, praktische Checklisten sowie Verzeichnisse über regionale Anbieter, Verleihdienste und Förderungen.



Beim Pilgern Kontakte knüpfen

Auf dem Weg

„ICH WÜNSCHE DIR, DASS DU IMMER WOHLBEHALTEN DEIN ZIEL ERREICHST. VOR ALLEM ABER WÜNSCHE ICH DIR, DASS DU DEN WEG DORTHIN GENIEßEN KANNST, DASS DU STAUNEN KANNST ÜBER ALL DAS NEUE, DASS DU DICH FREUEN KANNST ÜBER ALL DIE BEGEGNUNGEN UND ENTDECKUNGEN, DIE DU UNTERWEGS MACHEN WIRST.“

Text zum Pilgern von Joachim Mariss

Unterwegs auf oft Jahrhunderten alten Wegen, auf der Suche nach sich selbst, Entspannung und spirituellen Erfahrungen, auch offen für neue Kontakte, ja Freundschaften – Pilgern ist in. Traditionelle Gebete, Segensworte und inspirierende Texte sind ideale Begleiter, die das Pilgern zu einer einzigartigen, tiefgreifenden Erfahrung machen. Seien Sie offen für Neues.

Geführte Pilgerwanderungen auf der VIA NOVA

■ Sonntag, 05.10.2014

„GrenzGehen“ Ein Pilgertag für Männer im Böhmerwald. Der Start und das Ziel befinden sich beim Grenzübergang Phillipsreut.

Kosten: € 25,00 inkl. Bus, Eintritt in die Synagoge Hartmanice

Anmeldung & Info: Konrad Obermeier, Pilgerwegbegleiter, Tel: 0043 8557/3059948, konrad.obermeier@hotmail.com

Anmeldeschluss: 01.10.2014

■ Montag, 13. bis Freitag, 17.10.2014

Pilgertage auf der VIA NOVA in Böhmen. Zwei Stränge der VIA NOVA führen von Finsterau in Bayern nach Příbram in Tschechien. Georg Brunnhölzl kennt diese und hat sie in seinem Pilgerführer „VIA NOVA 2 – Böhmerwald“ beschrieben. Georg Brunnhölzl und seine Frau Renate führen keine Touren für „Kilometerfresser“ sondern bieten Pilger-Touren für Genusspilger an.

Kosten: von € 240,00 bei 14 Teilnehmern bis € 345,00 bei 6 Teilnehmern

Pilgerwegbegleitung: Georg Brunnhölzl, Pilgerwegbegleiter, Renate Brunnhölzl

Anmeldung & Info: Tel: 0049 8558 / 920161, info@baytop.de

Anmeldeschluss: 01.10.2014

■ Am Di., 31.03. und Mi., 01.04.2015 in der Karwoche werden auf der VIA NOVA die traditionellen vorösterlichen Pilgerwanderungen durchgeführt (bitte Termine vormerken).

Pilger- und Wanderführer als Orientierungshilfe auf der VIA NOVA

Im neuen Pilger- und Wanderführer zur VIA NOVA wird in 43 Etappen und auf fünf Routen in Bayern, Böhmen und Österreich der Pilgerweg dargestellt. Wegkarten, kurze Beschreibungen, Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und herrliche Bilder machen die Orientierung und das Gehen in herrlicher Kulturlandschaft leicht.

Der Pilger- und Wanderführer zur VIA NOVA ist zum Preis von € 14,95 zzgl. der Versandkosten beim Verein VIA NOVA erhältlich.

INFO

■ Weitere Informationen zur VIA NOVA

finden Sie auf der Homepage:

www.pilgerweg-vianova.eu,

Berta Altendorfer, Tel. 06217 / 20240-40,

E-Mail: info@pilgerweg-vianova.eu

Hoagascht im Seenland

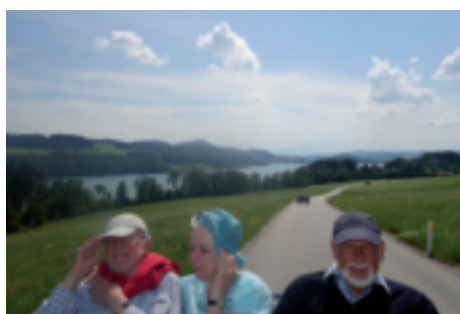
DER BAUERNHERBST WIDMET SICH FÜR ZWEI JAHRE DEM THEMA „HOAGASCHTN“ – EIN BRAUCH, BEI DEM MAN GEMÜTLICH ZUSAMMENSITZT, PLAUDERT, MUSIZIERT UND SCHÖNE PLÄTZE GENIESST. DIESES PRINZIP GILT AUCH FÜR DEN UMGANG MIT GÄSTEN.

■ Hoagaschtn – Basis für Gästebindung

„Wenn ich zu Hause abschalten möchte, mache ich einfach die Augen zu und denke an den Mattsee – als würde ich einfach dort sein und über den wunderschönen See und seine idyllische Landschaft blicken.“ so erzählt Frau Schrempp aus Deutschland, wenn sie an ihren Lieblingsort denkt, wo sie mit ihrem Mann beim Seewirt seit 20 Jahren ihren Urlaub verbringt.

■ Gästeehrungen – 50 Jahre im Seenland

Maria Theresia Sauer besucht seit 50 Jahren das Hotel Walkner und freut sich über den Seehamer Wasserkrug. Ebenfalls knapp 50 Jahre halten die Damen Malcher sowie das Ehepaar Mende als langjährige Stammgäste dem „Seewirt“ in Mattsee die Treue, worauf sie vom Juniorchef Helmut Blüthl zu einer Ausfahrt im Oldtimer vom „fahrtraum“ Erlebnismuseum eingeladen wurden.



Werner Glanzer aus Worms erzählt gerne, dass er ursprünglich mit dem Sportverein nach Seekirchen und zum Gasthof Seeburg gekommen ist. „Die Wirtsleute haben uns sogar zu Hause in Worms besucht!“, berichtet Frau Glanzer stolz.



30 - 40 Jahre Jubiläen feiern Fam. Altendorfer, Fam. Witzmann, Fam. Lindner und Fam. Kranzinger in Mattsee mit ihren Gästen. Diese und noch viele andere Gastgeber beherzigen den Hoagascht mit ihren Urlaubern – das schafft Gästebindung.

Die Tourismusverbände, die Bürgermeister und das Team vom Seenland Tourismus bedanken sich bei den treuen Urlaubern und bei jenen, die sich täglich um das Wohl unserer Gäste kümmern!

■ Hoagascht – beim Bauernherbst

Ein schönes Platzl am See, im Gastgarten oder beim Dorfwirt, Zusammensitzen, Feiern und herrliche regionale Speisen verkosten, ein besonderer Genuss für Einheimische, Urlauber und Tagesgäste! Bis Ende Oktober finden in den Bauernherbst-Orten Obertrum, Seeham, Mattsee und Neumarkt noch einige Veranstal-

tungen, die den Kriterien „Bauernherbst“ entsprechen, statt. Dazu zählen u.a. das Angebot kulinarischer regionaler Köstlichkeiten bei Veranstaltungen und bei den Bauernherbstwirtin, bäuerlich-traditionelle Dekoration im Ort und bei den Marktständen sowie der Verzicht auf Plastikgeschirr. Wunderbare Herbstveranstaltungen können Sie in allen Seenland-Gemeinden besuchen.

■ Saisonsverlängerung

Der Bauernherbst ist eine starke Marke vom SalzburgLandTourismus, die bei den Gästen bereits sehr bekannt ist. „Die fünfte Jahreszeit“ wird auch bei uns zur Saisonsverlängerung durch spezielle Packages beworben.



INFO:

■ Das Bauernherbst-Programm ist bei den örtlichen Tourismusbüros erhältlich!

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | OKTOBER 2014 – www.rvss.at

■ 01.10.2014

SEEHAM

Räuchern mit Bio-Kräutern und Wurzeln
Thurerhofs Kräuterwelt, 19.00 Uhr
Kosten: 34,00 Euro

■ 03.10.2014

MATTSEE

Partnerschaftsfeier Weitenung mit Ehrung & Mattsee-Tag
Gemeindeamt Mattsee
ganztägig

■ 03.10.2014 – 04.10.2014

NEUMARKT

Großer Flohmarkt ÖVP-Frauen
Festsaal Neumarkt
Freitag: 13.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 16.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Kinderkleidermarkt
Neue Mittelschule
Freitag: 09.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

■ 04.10.2014

KÖSTENDORF

Landjugendball
Flachgauer Festsaal, 20.00 Uhr

OBERTRUM

Gstanzldraher
Braigasthof Sigl, 19.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Oktoberfest des Citymarketing
Stadtzentrum, 14.00 Uhr

■ 04.10.2014 – 05.10.2014

BERNDORF

Flohmarkt der FFW Berndorf
Mehrzweckhalle, 09.00 – 17.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Kinderkleidermarkt
Mehrzweckhalle
Samstag: 16.30 – 20.30 Uhr
Sonntag: 08.30 – 13.00 Uhr

■ 05.10.2014

SEEHAM

Seehamer Bio-Roas
Rund um den Teufelsgraben, 10.00 Uhr

■ 09.10.2014

MATTSEE

Moosgärtlein gestalten
VliP Mattsee, 14.30 – 16.30 Uhr

■ 10.10.2014

KÖSTENDORF

10 Jahre Frauentreff Köstendorf
Aula der neuen Mittelschule
19.00 – 21.30 Uhr

NEUMARKT

Pfahlball
Festsaal, 20.00 Uhr

■ 11.10.2014

NEUMARKT

Vogl- und Kleintiermarkt
Fa. EVIT Leimüller, 07.00 – 10.00 Uhr

SCHLEEDORF

Fußwallfahrt nach Köstendorf
TP: Veranstaltungssaal, 12.45 Uhr

SEEKIRCHEN

Großer Winterflohmarkt
der Katholischen Frauen
Mehrzweckhalle, 08.00 – 16.00 Uhr
Stadtmeisterschaft Stockschießen
Asphaltstockhalle - Sportzentrum Aug
11.00 Uhr

■ 14.10.2014

MATTSEE

Kasperltheater
Pfarrheim, 15.00 Uhr

■ 18.10.2014

MATTSEE

Aktiv & Gesund Wandern
Treffpunkt: Sparparkplatz, 13.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Benefizkonzert der Polizeimusik
Pfarrkirche Strasswalchen, 19.30 Uhr

■ 19.10.2014

BERNDORF

Dankgottesdienst der Jubelpaare
(Hochzeitsjubiläen)
Pfarrkirche Berndorf, 08.45 – 10.00 Uhr

KÖSTENDORF

Gemeindefwandertag
Treffpunkt: Gemeindeamt
12.00 – 17.00 Uhr

■ 24.10.2014

OBERTRUM

Figurentheater „Fritzis Abenteuer im
Gemüsegarten“
Bibliothek, 16.00 Uhr

HENNDORF

Freunderl sucht Wirtschaft
Wallerseehalle, 20.00 Uhr

■ 25.10.2014

OBERTRUM

Bierkabarett – „PartnerTausch“
Braigasthof Sigl, 20.00 Uhr

■ 26.10.2014

NEUMARKT

Wallersee Quadrathlon
Wallersee Ostbucht, 10.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Leonhardiritt der Leonhardi-Reiter
und Schützen zu Irrsdorf
Irrsdorf, 10.00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?

Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an info@salzburger-seenland.at genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffen auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at



HERBST-TIPP

Sammlung von Kaffee- und Teekapseln

Kaffee- und Teegenuss in Kapselform wird immer beliebter. Ab sofort werden auf allen Altstoffsammelhöfen (ASH) im Salzburger Seenland gebrauchte Kapseln für portionierten Kaffee und Tee (mit Inhalt) aller Sorten aus Aluminium der Hersteller Nespresso und Nestlé kostenlos übernommen.

Die gesammelten Kapseln werden zu einem Verwertungsbetrieb gebracht, der die Abtrennung des Aluminiums von Kaffee-

und Teerückständen durchführt. In Aluminiumhütten wird das gewonnene Aluminium für die Produktion neuer Aluminium-Produkte verwendet.

Auch die Reste von Kaffee und Tee werden sinnvoll verwertet. Die enthaltene Energie wird über Fermentation zu hochreinem Biogas umgewandelt. Die Verwertung der Feststoffe erfolgt in der Kompostierung.

Bringen Sie also Ihre Kaffee- und Teekapseln ab sofort zum Altstoffsammelhof.

